

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

III. WÖRTER- UND METHODENPOOL zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern (I und/oder II) wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool (III.1)**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert. Diese sind tätigkeitsspezifisch ausgewählt und ermöglichen einen noch stärkeren Bezug zur Arbeitswelt als der Wortschatz in den Aufgabenblättern.
- **Methodenvorschläge (III.2)**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

1. Weitere Wörter zur Schreibkompetenz

tätigkeitsübergreifend

Hier gibt es einen tätigkeitsübergreifenden Wörterpool mit Beispielwörtern zur behandelten Schreibkompetenz:

- winkend
- klebend
- liegend
- wassersparend
- schützend
- hervorragend
- isolierend
- verletzend
- wartend
- schneidend
- zischend
- prüfend
- reizend
- lösend
- kochend
- blühend
- verdunstend
- tropfend
- klappernd
- brodelnd
- schäumend
- reinigend
- flatternd
- ätzend
- glänzend
- tropfend
- gärend
- schmelzend

Ein Erfragen des Teilnehmenden-Wortschatzes ist in den Methodenbeschreibungen für diese Schreibkompetenz nicht vorgesehen, da das Finden passender Wörter zur Schreibkompetenz für Teilnehmende sehr schwierig sein kann.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf -nd

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

2. Methodisch-didaktische Vorschläge

METHODE 1: Ableitung der Schreibung

(Material 31)

Die Lehrkraft demonstriert noch einmal die Ableitung. Sie schreibt eine Phrase (z. B. das hervorragende Essen) an und liest sie vor. Sie liest in Silben: her | vor | ra | gen | de und weist auf das <d> hin, das hier hörbar ist und in jeder Form erhalten bleibt. Danach schreibt sie den Satz dazu an (Das Essen schmeckt den Gästen hervorragend) und liest auch diesen vor. Sie unterstreicht das <d> und verdeutlicht durch eine Linie zwischen beiden unterstrichenen Buchstaben, dass das d hier nicht gehört, aber von der nicht konjugierten Form übernommen wurde.

Es werden Zweierpaare gebildet. Die Karten werden gleichmäßig auf alle Teilnehmenden verteilt. Die Lehrkraft kann darauf achten, welche Sätze inhaltlich am besten zu welchem Paar passen, dies muss aber nicht sein.

Partner/-in 1 diktiert Partner/-in 2 zunächst die Phrase (z. B. der winkende Kranführer). Er/sie liest dabei in Silben: win | ken | de. Diese(r) schreibt die Phrase auf und unterstreicht das d im Verb. Danach diktiert Partner/-in 1 den gesamten Satz (z. B. Der Kranführer gibt winkend ein Zeichen für den Start). Auch hier unterstreicht Partner/-in 2 das beibehaltene <d>. Er/sie verbindet beide unterstrichenen Buchstaben (hier zweimal d), um die Herleitung zu verdeutlichen.

Danach diktiert Partner/-in 2 in gleicher Weise die nächste Phrase plus Satz und Partner/-in 2 schreibt mit.

Die möglichen Sätze finden sich auf der nächsten Seite. Je nach Teilnehmenden-Anzahl erhält jede(r) Teilnehmende gleich viele Sätze. Hierzu kann das Blatt zerschnitten werden.

METHODE 2: Satzsuche

Die Lehrkraft nennt als Beispiel die Frage „Wie fällt ein Topf zu Boden?“ und gibt direkt die Antwort: *scheppernd*

→ Ein Topf fällt *scheppernd* zu Boden.

Die Lehrkraft fragt die Gruppe: Wie könnte ein Satz mit den Wörtern *klappernd* oder *klirrend* heißen?

Die Gruppe wird in zwei Untergruppen eingeteilt. Die Lehrkraft nennt eine Frage. Welche Gruppe findet in gleicher Weise wie im Beispiel die meisten sinnvollen Partizipia?

Beispiel für eine Frage:

Wie läuft jemand durch den Park (hier könnte z. B. genannt werden: lachend, telefonierend, weinend, singend, hüpfend, ...)?

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf -nd

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

Nach ca. 15 Minuten präsentieren die Teilnehmenden ihre Ergebnisse. Die Sätze werden im gleichen Muster angeschrieben wie in Methode 1, z. B. *der telefonierende Mann* → *Der Mann läuft telefonierend durch den Park*. Die Partizipia können jeweils unter das Partizip im ersten Satz geschrieben werden:

der telefonierende Mann → *Der Mann läuft telefonierend durch den Park.*
lachende → *lachend*
weinende → *weinend*
 etc.

Wie in Methode 1 wird eine Verbindungslinie zwischen nicht konjugiertem und konjugiertem Verb gezogen und die Beibehaltung der Schreibung betont. Weitere Fragen können überlegt werden.

METHODE 2: Treppengedicht

Die Lehrkraft erklärt die Methode des Treppengedichts. In dem mindestens sechszeiligen Gedicht bestehen die Zeilen aus einer zunehmenden Anzahl von Wörtern. Es sollen möglichst viele Wörter aus dem Wörterpool (gern gemeinsam mit anderen Partizipia, aber auch Adjektiven) verwendet werden.

Beispiel:

Der Mann
 Der fröhliche Mann
 Der fröhliche essende Mann
 sitzt
 sitzt bei Freunden
 sitzt bei lachenden Freunden
 sitzt bei lachenden trinkenden Freunden.

Gedichte mit Objekten:

Das Wasser
 Das heiße Wasser
 Das heiße dampfende Wasser
 hilft
 hilft gegen die Flecken
 hilft gegen die dunklen Flecken
 hilft gegen die dunklen auffallenden Flecken.

Die Treppengedichte können in Partner- bzw. Kleingruppenarbeit entstehen. Schneller arbeitende Gruppen können auch längere Gedichte schreiben.

Die fertigen Gedichte werden (dekorativ) aufgeschrieben und für alle sichtbar aufgehängt.

Die Teilnehmenden lesen jeweils ein Gedicht, das sie nicht kennen.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf -nd

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

METHODE 4: Gruppengeschichte (stellvertretendes Schreiben)

Die Lehrkraft gibt einige Wörter aus dem Wörterpool vor und erklärt die Methode der Gruppengeschichte. Hierbei tragen alle Teilnehmenden jeweils einen Satz bei, um eine Gesamtgeschichte zu entwickeln. Dadurch entsteht ein Text, der eventuell einen größeren Umfang erreichen kann, als die von einzelnen Teilnehmenden geschriebenen Texte.

Zum Beispiel könnten diese Wörter (in beliebiger Reihenfolge) vorgegeben werden:

- anstrengend/hervorragend
- wartend/polternd
- staunend/zögernd
- lachend/wütend
- dringend/telefonierend

Es können jeweils zwei Wörter zur Auswahl vorgeschlagen werden, um den Teilnehmenden bei der inhaltlichen Entwicklung der Geschichte mehr Flexibilität zu ermöglichen.

Die Lehrkraft schreibt die Geschichte für alle sichtbar mit.

Abschließend markiert die Lehrkraft die Partizipia im Text. Diese können (gemeinsam mit den Partizipia aus dem Treppengedicht) in die Wörterkartei übertragen werden.

Als Wiederholung und Vertiefung kann dieser von den Teilnehmenden selbst produzierte Text in der weiteren Förderung eingesetzt werden, z. B. als Einstiegsdiktat.

Material 31 (zu Methode 1 „Ableitung der Schreibung“)

der winkende Kranführer
→ Der Kranführer gibt winkend ein Zeichen für den Start.

der ungeduldige Kunde
→ Der Kunde wird bei langen Wartezeiten ungeduldig.

die klebenden Ränder
→ Die Ränder von Briefumschlägen sind klebend.

die liegende Ware
→ Die Ware muss liegend gelagert werden.

die wassersparende Spülung
→ Die Spülung ist wassersparend.

die schützende Plane
→ Die Plane über den Kisten wirkt bei Regen schützend.

das hervorragende Essen
→ Das Essen schmeckt den Gästen hervorragend.

der isolierende Griff
→ Der Griff des Strommessers wirkt isolierend.



Material 31 (zu Methode 1 „Ableitung der Schreibung“)

die verletzende Beschwerde
→ Die Beschwerde der Kunden war verletzend.

der wartende Gast
→ Der Gast sitzt wartend am Tisch.

die schneidende Klinge
→ Die Klinge ist schneidend scharf.

die zischende Luft
→ Die Luft kommt zischend aus dem Topf.

der prüfende Meister
→ Der Meister schaut prüfend auf die Arbeit
des Lehrlings.

der reizende Rauch
→ Der Rauch ist für die Lunge reizend.

das lösende Mittel
→ Das Mittel wirkt lösend.

die kochende Soße
→ Die Soße bleibt zwei Minuten kochend
auf dem Herd stehen.



Material 31 (zu Methode 1 „Ableitung der Schreibung“)

die blühenden Pflanzen
→ **Blühend** sehen die Pflanzen am schönsten aus.

das verdunstende Wasser
→ **Das Wasser** verschwindet verdunstend.

das tropfende Wasser
→ **Das Wasser** fällt tropfend durch die kaputte Regenrinne.

die brodelnde Suppe
→ **Die Suppe** kocht brodelnd vor sich hin.

die schäumende Wäsche
→ **Die Wäsche** dreht sich schäumend in der Trommel.

der reinigende Schaum
→ **Der Schaum** wirkt reinigend.

die flatternde Wäsche
→ **Die Wäsche** trocknet flatternd im Wind.

das ätzende Reinigungsmittel
→ **Das Reinigungsmittel** wirkt ätzend und darf nur mit Handschuhen benutzt werden.



Material 31 (zu Methode 1 „Ableitung der Schreibung“)

der glänzende Topf

→ Nach der Reinigung steht der Topf glänzend im Regal.

der tropfende Lappen

→ Der Lappen hängt tropfend über dem Wasserhahn.

der gärende Wein

→ Der Wein lagert gärend im Fass.

das schmelzende Metall

→ Das Metall verteilt sich schmelzend in der Form.

